

Ansprechpartner aller Bürger und Förderer der Vereine

Komitee Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften verleiht Leonhard Kuhn beim Prinzenempfang in Haus Basten den Nacksenorden

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen. Leonhard Kuhn ist neuer Nacksenordenträger. Während des Prinzenempfanges im Haus Basten verlieh ihm das Komitee Geilenkirchener Karnevalsgesellschaften (KGKG) den höchsten Orden, den die Karnevalisten im Stadtgebiet zu vergeben haben. Mit dem Nacksenorden werden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens oder in der Stadt beheimatete Institutionen ausgezeichnet. Nach dem Bauhof der Stadt in 2012 und der Freiwilligen Feuerwehr ein Jahr zuvor ist nun der stellvertretende Bürgermeister von Geilenkirchen und Ortsvorsteher von Würm, Leonhard Kuhn, der 23. Empfänger des seit 1990 verliehenen Ordens.

Eine ehrenvolle Aufgabe

„Ich habe heute die ehrenvolle Aufgabe, im Namen der KGKG den neuen Nacksenordenträger Leonhard Gregor Paul Kuhn auszuzeichnen“, freute sich KGKG-Sprecher Manny Walter zu Beginn seiner Laudatio auf den Neuen im närrischen Bunde.

Jeder in und um Würm nennt den Ortsvorsteher einfach nur Leo, und alleine diese Tatsache zeugt bereits von der Beliebtheit Kuhns. Leo sei ein ruhiger, sachlicher und



Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen und Ortsvorsteher von Würm, Leonhard Kuhn, ist neuer Nacksenordenträger und wurde entsprechend von der Karnevalistenschar gefeiert. Foto: Georg Schmitz

humorvoller Mensch. „Sein Anspruch ist es, direkter Ansprechpartner aller Bürger und Förderer des Vereinslebens zu sein“, fuhr Manny Walter fort.

Seit 1988 sei Kuhn Mitglied der CDU und seit 1994 Mitglied des Rates der Stadt Geilenkirchen. In

seiner Zeit als 1. stellvertretender Bürgermeister von 2004 bis 2009 habe er rund 200 repräsentative Aufgaben für die Stadt übernommen. In seiner Eigenschaft als 2. stellvertretender Bürgermeister seit 2009 sei Kuhn bis heute bereits 40 Mal verschiedenen Repräsen-

tionspflichten nachgekommen. „Als Vorsitzender des Fördervereins der Ortsvereine Würm hat sich Leo mit Leib und Seele für die neue Bürgerhalle eingesetzt und auch aktiv mit gebaut“, würdigte Manny Walter das Engagement des neuen Nacksenordenträgers.

Seit 1983 halte Kuhn der Karnevalsgesellschaft „Würmer Wenk“ die Treue und sei in der Session 1999/2000 sogar der Prinz der KG gewesen.

Als Mitglied der Schützen sei er zudem aktuell Schützenkönig der drei Pfarrbruderschaften. „1966 war Leo Bochumer Stadtmeister im Geräteturnen“, verriet der KGKG-

„Als Vorsitzender des Fördervereins der Ortsvereine Würm hat sich Leo mit Leib und Seele für die neue Bürgerhalle eingesetzt.“
MANNY WALTER

Sprecher den erstaunten Zuhörern und nannte so ganz nebenbei noch den Geburtsort von Leonhard Kuhn.

„Leo ist ein sympathischer Mensch und hat das Herz am rechten Fleck. Lieber Leo, du hast dir den Nacksenorden redlich verdient“, sagte Manny Walter abschließend und überreichte im Beisein der KGKG-Vertreter und Prinzenpaare Urkunde und Nacksenorden.